LEXIKON LITERATURVERFILMUNGEN

LEXIKON LITERATUR- VERFILMUNGEN

Verzeichnis deutschsprachiger Filme
1945 - 2000

Zusammengestellt von
Klaus M. Schmidt und Ingrid Schmidt

2., erweiterte und aktualisierte Auflage

Verlag J. B. Metzler
Stuttgart • Weimar

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Schmidt, Klaus M.:

Lexikon Literaturverfilmungen : Verzeichnis deutschsprachiger Filme 1945 - 2000 /
zsgest. von Klaus M. und Ingrid Schmidt. - 2., erw. und aktualisierte Aufl..

- Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2000

ISBN 978-3-476-01801-4

ISBN 978-3-476-01801-4

ISBN 978-3-476-02727-6 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-476-02727-6

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© 2001 Springer-Verlag GmbH Deutschland

Ursprünglich erschienen bei J.B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung
und Carl Ernst Poeschel Verlag GmbH in Stuttgart 2001

www.metzlerverlag.de

info@metzlerverlag.de

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	VII
2. Statistischer Überblick	X
3. Autoren und Autorinnen	1
4. Buchtitel	213
5. Filmtitel	349
6. Regisseure und Regisseurinnen	531

Einleitung

Mit diesem Lexikon wollen wir ein längst überfälliges Arbeitsinstrument für Literatur- und Medienwissenschaftler, Filmhistoriker und allgemeine Film- und Literaturfans zur Verfügung stellen. Wertungen und Deutungen überlassen wir den Benutzerinnen und Benutzern. Einige Statistiken zum vorliegenden Material sollen die Arbeit weiter erleichtern.

Das Lexikon ist aufgeteilt in vier Indizes: Autorenindex, Index zu den Buchtiteln, Filmtitelindex und Index zu den Regisseurinnen und Regisseuren. Damit ist der *Informationseinstieg von allen Richtungen* her gewährleistet, wobei der Autorenindex die vollständigsten Informationen enthält. Aber auch bei den Indizes zu Buch- und Filmtiteln und zum Verzeichnis der Regisseurinnen und Regisseure wurden die wichtigsten Informationen erhalten, damit ein zu häufiges Rückblättern auf den Autorenindex nicht notwendig ist.

Wie jedes Sammelwerk dieser Art ist auch das vorliegende unvollständig. Dies gilt besonders für die *Daten über Schriftsteller*, die der sogenannten populären oder der Jugend- und Kinderliteratur angehören und deshalb leider nur sporadisch in einschlägigen Literaturlexika und biographischen Nachschlagewerken vorkommen. Hier stießen wir an Grenzen, da weitere Angaben nur sehr schwer zugänglich waren. Trotzdem hielten wir es für außerordentlich wichtig, daß bei einem Nachschlagewerk wie dem unseren keine willkürlichen Grenzen zwi-

schen Werken der sogenannten Hochkultur und der populären Literatur oder der Kinder- und Jugendliteratur gezogen wurden. Im vorliegenden Lexikon sind solche Gattungsunterscheidungen, wenn überhaupt, nur an Genrebezeichnungen wie „Kriminalroman“ oder „Kinderbuch“ zu erkennen. Weitere Grenzziehungen sollen, wenn sie partout für sinnvoll gehalten werden, dem Benutzer überlassen sein.

Eine systematische Erfassung der Literaturverfilmungen erfolgte für den Zeitraum 1945 – 2000. Allerdings sind die Daten für das Jahr 2000 nicht vollständig, da nur bis zum Sommer dieses Jahres neues Material aufgenommen wurde. Ungefähr 1300 Filme sind gegenüber der ersten Auflage neu dazugekommen, darunter auch Filme aus den Jahren 1945 – 1995. Da viele neue Quellen, vor allem auch Datenbanken aus dem Internet, inzwischen zugänglich geworden sind, ließ sich der bestehende Datenstand erheblich verbessern. Als allgemeines Kriterium für die Aufnahme galt nicht etwa die Beschränkung auf deutschsprachige Filmemacher, Drehbuchschreiber oder Darsteller sondern einzig und allein, ob ein Werk in einem deutschsprachigen Land produziert oder zumindest koproduziert wurde.

Der deutschsprachige Raum beschränkt sich auf die Länder Bundesrepublik Deutschland, ehemalige Deutsche Demokratische Republik, Republik Österreich und Schweiz. Als BRD wird die BRD vor und nach der Wende bezeichnet. Die Bezeichnung

Deutschland (DTL) gilt bis 1948. Autoren der DDR, die sowohl vor als auch nach der Wende publiziert haben, werden sowohl der DDR als auch der BRD zugeordnet. In der neuen Ausgabe taucht zum Beispiel jetzt auch die von Volker Schlöndorff für das amerikanische Fernsehen produzierte Bearbeitung von Arthur Millers *Tod eines Handlungsreisenden* auf, da eine deutsche Produktionsfirma an diesem Projekt beteiligt war.

Gelegentlich haben wir uns auch erlaubt, ein Werk aus der früheren Periode mit aufzunehmen, wenn es dem Informationszusammenhang dient. Dasselbe gilt auch für einige wenige Filme, die im nicht deutschsprachigen Raum produziert wurden. Zum Beispiel wird Luchino Viscontis Verfilmung von Thomas Manns *Tod in Venedig* in unserem Werk aufgeführt, um einen möglichst vollständigen Überblick der Thomas Mann-Verfilmungen zu gewährleisten. Ebenfalls aus Gründen der Vollständigkeit haben wir auch Beispiele von *Literarisierungen* aufgenommen, das sind literarische Bearbeitungen von Filmen, die oft im Zuge der gemeinsamen Vermarktung von Film und Literatur entstanden sind. Neben einigen auf diese Weise entstandenen Kriminalromanen ist eines der bekanntesten Beispiele die Literarisierung von Fassbinders Erfolgsfilm *Die Ehe der Maria Braun* durch Gerhard Zwerenz. Zu erkennen sind solche Literarisierungen an dem späteren Erscheinungsdatum des Buches gegenüber dem Film. Allerdings waren diese Daten nicht immer zuverlässig eruiert.

Bei Verfilmungen von dramatischer Literatur haben wir uns bemüht, nur solche Produktionen aufzunehmen, die auch speziell als Film konzipiert wurden, also keine Aufzeich-

nungen von Theaterinszenierungen. Aber auch dabei gibt es Grenzfälle wie etwa die Fernsehaufzeichnung von Fassbinders Theaterinszenierung seiner *Bremer Freiheit* oder die Verfilmung von Gründgens' Faustinszenierung. Im Zweifelsfall wurde eine Produktion eher aufgenommen als weggelassen.

Eine gesonderte Behandlung von Kinofilm- und Fernsehproduktionen haben wir bewußt vermieden, nicht nur weil durch das komplizierte Kooperationssystem zwischen Kinoproduktion und Fernsehen besonders in der BRD die Grenzen oft fließend sind, sondern weil damit ebenfalls der Gesamtüberblick etwa in bezug auf Autoren, Regisseure, Bearbeitung bestimmter Titel, etc. verlorengegangen wäre. Dennoch ist im Hauptindex zu den Autorinnen und Autoren jede Verfilmung, sofern die Information zugänglich war, als *Kino- oder Fernsehfilm* gekennzeichnet.

Neben der allgemeinen alphabetischen Ordnung gilt für jeden einzelnen Lexikonartikel die chronologische Reihung. *Autorenteams* und deren *Lebensdaten*, sind gemeinsam in alphabetischer Ordnung aufgeführt. Wir haben uns bemüht, bei ausländischer Literatur auf die *Originaltitel* in transkribierter Form zurückzugehen, was besonders bei kleineren Erzählungen nicht immer möglich war. Stand nur der deutsche Buchtitel zur Verfügung, so wird dieser in Klammern aufgeführt. Bei einigen Verfilmungen konnte kein literarischer Titel mehr ermittelt werden. In den meisten Fällen ergab sich aber zumindest ein Hinweis auf das verfilmte literarische Genre.

Genrebezeichnungen wurden nach Möglichkeit vereinheitlicht. So wurden Bezeichnungen wie „Lustspiel“, „Schwank“, „Farce“, etc. unter der Ru-

brik „Komödie“ vereinheitlicht. Auch Verfilmungen von Opern und Operetten wurden in das Lexikon aufgenommen, wenn die Angaben auch nicht immer deutlich nach Verfasser von Libretto und Komponist getrennt sind. Eine erhebliche Erweiterung gegenüber der ersten Auflage erfolgte für diese Genres, wenn sie eigens für den Film oder das Fernsehen inszeniert wurden. Die *Titel der Vorlage* sind, wenn zugänglich, in der Originalsprache zitiert, und die deutschen Übersetzungen wurden in Klammern gesetzt. Häufig konnten die Titel der deutschen Übersetzung nicht durch bibliographische Datenbanken bestätigt werden, wenn auch die Quelle für den Film z.B. sagt, „nach gleichnamigem Roman“.

Erscheinungsdaten beziehen sich bei Literaturtiteln auf die Erstpublikation, bei Filmen auf die Spielzeiteröffnung im Kino oder auf die Erstsendung. Allerdings waren diese Daten nicht immer zuverlässig zu erbringen, da viele Quellen oft willkürlich die Kriterien Produktionsabschluß und Erstausführung vermischen.

Bei Regisseurinnen und Regisseuren haben wir auf die Angaben von Herkunftsland und Lebensdaten verzichtet, da für Regisseurinnen und Regisseure, die überwiegend fürs Kino gearbeitet haben, diese Information leicht den einschlägigen Filmlexika

entnommen werden können. Bei reinen Fernsehregisseuren und Fernsehregisseurinnen stehen, wo immer möglich, *Informationen zum Herkunftsland* und der Sendeanstalt der jeweiligen Fernsehproduktion zur Verfügung. Das vorliegende Werk ist das Ergebnis langjähriger Sammelarbeit aus Archiven, Nachschlagewerken und Zeitschriften. Besonderer Dank sei Herrn Joachim Klünder vom Rundfunk- und Fernseharchiv in Frankfurt für die Benutzung der Originalunterlagen ausgesprochen, sowie Herrn Gunther Scholz, mit dessen Hilfe uns zusätzliche Daten der DEFA zur Verfügung gestellt wurden.

Die Sammelarbeit zu diesem Lexikon erfolgte mit Hilfe einer elektronischen Datenbank, wodurch eine rasche Sortierung und Indizierung des Materials möglich wurde. Für die revidierte und erweiterte Auflage wurde eine neue Datenbank mit Web-Oberfläche geschaffen, wofür Herr Werner Dietl, Salzburg, verantwortlich zeichnet. Damit wurde es möglich, Inkonsistenzen, Duplizierungen und andere Fehler, effektiver zu eliminieren als durch herkömmliches Durchlesen von Korrekturfahnen. Die endgültige Form der Druckvorlage wurde direkt über die Web-Oberfläche als Datenbankreport mit zwischengeschalteter L^AT_EX-Verarbeitung erstellt.

Statistischer Überblick

Anzahl der Produktionen von Literaturverfilmungen

1940 – 1949	66
1950 – 1959	951
1960 – 1969	1400
1970 – 1979	1070
1980 – 1989	1152
1990 – 1999	598
2000 –	19
ohne Datum	13
Kinoproduktionen	1690
Fernsehproduktionen	3568
Insgesamt erfaßt	5265

Produktionen nach Herkunftsländern

Bundesrepublik Deutschland	3406
ehemalige Deutsche	712
Demokratische Republik Österreich	339
Schweiz	96
Deutschland vor 1945	18
nicht deutschsprachig	694

Koproduktionen nach Herkunftsländern

Bundesrepublik Deutschland	494
Österreich	124
Schweiz	49
ehemalige Deutsche	16
Demokratische Republik Deutschland vor 1945	1

Verfilmungen nach Herkunftsland und Sprachraum der literarischen Vorlage

Vorwiegend deutschsprachiger Raum

Bundesrepublik Deutschland	1230
Deutschland vor 1945	1079
Österreich	701
ehemalige Deutsche	443
Demokratische Republik Schweiz	196
Insgesamt	3649

Vorwiegend englischsprachiger Raum

Großbritannien	489
Vereinigte Staaten von Amerika	348
Irland	63
Canada	6
Australien	6
ehem. Rhodesien	1
Insgesamt	913

Romanischer Sprachraum

Frankreich	435
Italien	81
Spanien	30
Belgien	29
Argentinien	11
Griechenland (antik)	10
Rumänien	4
Chile	4
Brasilien	2
Columbien	2
Uruguay	2
Griechenland (modern)	1
Portugal	1
Equador	1
Insgesamt	613

Slavischer Sprachraum

Rußland (vor 1917 und heutiges)	94
Sowjetunion	68
ehem. Tschechoslowakei	61
Polen	42
ehem. u. heutiges Jugoslawien	3
Ukraine	3
Bulgarien	1
Litauen	1
Tschechische Republik	1
Insgesamt	274

Skandinavischer und niederländischer Sprachraum

Schweden	51
Dänemark	43
Norwegen	26
Niederlande	12
Island	4
Insgesamt	136

Sonstige Sprachräume

Ungarn	70
Israel	16
Türkei	6
Finnland	2
Japan	2
Indien	1
Marokko	1
Syrien	1
Insgesamt	99

Ohne Angabe 0

Verfilmungen nach literarischen Genres**Epische Formen**

Roman	1537
Erzählung	845
Autobiographie	31
Bericht	27
Biographie	15
Texte	15
Comic	14
Tagebuch	13
Bildergeschichte	8
Reportage	8
Briefe	8
Epos	7
Sachbuch	6
Essay	5
Volksbuch	3
Chronik	2
Dokumente	1
Fabel	1
Insgesamt	2546

Dramatische Formen

Schauspiel	995
Komödie	730
Oper	83
Hörspiel	75
Operette	52
Musikkomödie	28
Volksstück	11
Monolog	9
Szenario	9
Dialog	7
Märchenspiel	7
Musikspiel	5
Musical	2
Schattenspiel	1
Szenen	1
Insgesamt	2015

Lyrische Formen

Gedicht	10
Ballade	3
Insgesamt	13

Kinder- und Jugendliteratur

Märchen	147
Kinderbuch	72
Jugendbuch	44
Jugendroman	39
Kindererzählung	30
Kinderroman	23
Jugenderzählung	12
Märchenspiel	7
Kinderstück	4
Jugendstück	4
Jugendhörspiel	2
Kinderkomödie	1
Insgesamt	385

Kriminalliteratur

Kriminalroman	296
Kriminalstück	36
Kriminalkomödie	25
Kriminalerzählung	25
Insgesamt	382

Ohne Angabe 0

Abkürzungen von Ländernamen

ARG	=	Argentinien	JUG	=	ehem. u. heutiges Jugoslawien
AUST	=	Österreich	LIE	=	Liechtenstein
AUSTRAL	=	Australien	LIT	=	Litauen
BELG	=	Belgien	LUX	=	Luxemburg
BRAS	=	Brasilien	MAR	=	Marokko
BRD	=	Bundesrepublik	NL	=	Niederlande
		Deutschland	NOR	=	Norwegen
BULG	=	Bulgarien	PL	=	Polen
CAN	=	Canada	PORT	=	Portugal
CH	=	Schweiz	RHOD	=	ehem. Rhodesien
CHIL	=	Chile	RU	=	Rumänien
COL	=	Columbien	RUS	=	Rußland (vor 1917 und heutiges)
CSR	=	ehem. Tschechoslowakei	SLO	=	Slowakische Republik
CZ	=	Tschechische Republik	SU	=	Sowjetunion
DDR	=	ehemalige Deutsche Demokratische Republik	SVE	=	Schweden
DK	=	Dänemark	SYR	=	Syrien
DTL	=	Deutschland vor 1945	TUR	=	Türkei
EQU	=	Equador	UKR	=	Ukraine
ESP	=	Spanien	URUG	=	Uruguay
FIN	=	Finnland	USA	=	Vereinigte Staaten von Amerika
FR	=	Frankreich			
GB	=	Großbritannien			
GR	=	Griechenland (antik)			
HEL	=	Griechenland (modern)			
HU	=	Ungarn			
IND	=	Indien			
IRL	=	Irland			
ISL	=	Island			
ISR	=	Israel			
IT	=	Italien			
JAP	=	Japan			

Sonstige Abkürzungen:

A	=	Autor
BT	=	Buchtitel
DB	=	Drehbuch
FT	=	Filmtitel
KF	=	Kinofilm
R	=	Regisseur
TV	=	Fernsehfilm

Bemerkungen zur Statistik

Bei der Auswertung dieser Statistik muß Folgendes berücksichtigt werden:

1. Einige Filme vor 1940, die aus Gründen des Informationszusammenhangs mit aufgenommen wurden, erscheinen nicht in der Aufschlüsselung nach Jahrzehnten.
2. Bei den Produktionen und Koproduktionen nach Herkunftsländern sind nur solche statistisch erfaßt, die von deutschsprachigen Ländern ausgingen.
3. Da viele Autoren mehr als einem Land zugeordnet wurden (z.B. DDR und BRD), ergeben sich Doppelzählungen.
4. Auch bei den Genres treten einige Doppelzählungen auf, wenn etwa eine Verfilmung auf einem Schauspiel beruht, das wiederum die dramatische Bearbeitung eines Romans ist.
5. Die Anzahl der verfilmten Bücher ist **4526**.

Erklärungen zum Autorenregister

Bouchaud, Jean =

Weder Herkunftsland noch Daten des
Autors bekannt

Beckmann, Heinz (DDR) =

Lebensdaten des Autors nicht bekannt

Böll, Heinrich (BRD 1917–1985) =

Autor mit Herkunftsland und
Lebensdaten

Aitmatov, Dshingis (SU 1928–) =

Nur Geburtsjahr bekannt

Kräly, Hans (BRD –1950) =

Nur Todesjahr bekannt

Sjöwall, Mal (SVE 1935–) & **Wahlöö,****Per** (SVE 1926–1975) =

Autorenteam mit vollständigen
Lebensdaten

Charpentier, Jules (= **Josef & Berta
Engelsberger**) =

Name ist Pseudonym, richtiger Name in
Klammern

Bowles, Paul (1910–1999)

(Erzählung) (basiert auf mehreren

Erzählungen) =

Nur Genre bekannt, mehrere Titel in
einem Film

Harvey (1945) (*Mein Freund Harvey*
1950) =

Originaltitel und Titel der deutschen
Übersetzung mit Erscheinungsjahr

A Coffin from Hongkong (1963) (dt.
1963) =

Originaltitel mit Erscheinungsjahr,
Titel der deutschen Übersetzung nicht
bekannt, aber Erscheinungsjahr

Hét pofon (*Sieben Ohrfeigen* 1962) =

Nur das Erscheinungsjahr der
Übersetzung bekannt

(*Die Grenzziehung* 1981) (in Ges. Werke
1981) =

Nur deutscher Titel bekannt, erschienen
innerhalb der gesammelten Werke

Wir sind Utopia (1943) (> *Gottes Utopia*
(Schauspiel) (1950)) (Roman) =

Ursprünglich Roman, erschien später
als Schauspiel unter neuem Titel

Die Feuerzangenbowle (1935) (Roman)

(> Komödie 1938) =

Ursprünglich als Roman, später als
Komödie erschienen

Der Prozeß der Jeanne d'Arc zu Rouen

(1431) (< nach Seghers) =

Buch basiert auf einem Buch von
anderem/r Autor/in

Look homeward, Angel (1929) (*Schau
heimwärts Engel* 1932) (Schauspiel/Roman)

(Roman von Thomas Wolfe 1929, Schauspiel
von Ketti Frings 1958) =

Erschien zuerst als Roman von Th.
Wolfe, dann als Schauspiel von K.
Frings

Hoffman (1969) (*Shall I Eat You Now?*) =

Englische Ausgabe unter anderem Titel

A la recherche du temps perdu (1913)

(Roman) (Kapitel aus dem Roman) =

Ein Kapitel aus dem Roman verfilmt

Die Räuber (1781) (Schauspiel) (nach

Motiven) =

Freie Bearbeitung nach Motiven des
Werkes

Hochzeitsreise (Schauspiel) R: Glück,

Wolfgang =

Buchtitel und Genre bekannt, aber kein
Erscheinungsjahr

Herr Korbes empfängt (1957)

(Komödie<Hörspiel) =

Erschien zuerst als Hörspiel

Ende der Anfrage (1967) (Essay)

(< Dokumentarbericht) (> Hörspiel) =

Erschien zuerst als Dokumentarbericht,
dann als Hörspiel und Essay

FT: *Das Boot* (1981); KF/TV:

BRD/ARD =

Sowohl als Kinofilm als auch als

Fernsehfilm erschienen

FT: *Bolwieser* (1976/77) 2 Teile (1983);

KF/FF: BRD/Bavaria/ZDF =

Erschien zuerst als 2-teiliger

Fernsehfilm, dann als Kinofilm